



Zum Wochenende hin ist mit Regen zu rechnen. Die Niederschlagsmenge fällt in den einzelnen Prognosen sehr unterschiedlich aus.

1. *Peronospora*

Nach wie vor kommen Sporen vor, teilweise knapp unter dem Aufrufwert. Auch wenn die Infektionswahrscheinlichkeit in den vergangenen Tagen eher gering war, kann es mit der wechselnden Wetterlage gefährlich werden. Bestände welche länger nicht behandelt wurden, sind mit einem frischen Belag zu versehen. Der durchgängige Schutz der Dolde muss gewährleistet werden.

Bis zum 04. 08 wurden folgende Sporenzahlen ermittelt:

Kressbronn	0
Kau	2
Holzhäusern	3
Vorderreute	6

2. *Wartezeiten*

Bei noch anstehenden Krankheits- bzw. Schädlings-Bekämpfungsmaßnahmen sind folgende Wartezeiten (in Tagen) unbedingt einzuhalten:

Peronospora:	<i>Cuprozin progress, Funguran progress</i>	7
	<i>Forum/Dimethofin, Orvego</i>	10
	<i>Aktuan, Aliette WG, Revus</i>	14
	<i>Airone SC, Coprantol Duo, Delan WG</i>	14
	<i>Folpan 80 WDG (Anwendung nicht empfohlen)</i>	21
	<i>Bellis, Ortiva</i>	28
Echter Mehltau:	<i>Kumar, Thiopron</i>	1
	<i>Vivando</i>	3
	<i>Schwefelpräparate</i>	8
	<i>Flint (US max. 1 Anwendung), Sythane 20 EW</i>	14
	<i>Luna Sensation (Art. 53) (US max. 2 Anwendungen)</i>	21
	<i>Bellis</i>	28
Blattlaus:	<i>Teppeki (keine späte Anwendung empfohlen)</i>	21
Blattlaus/Spinnmilbe:	<i>Kantaro/Eradicoat, Neudosan Neu (nicht JP Hopfen)</i>	F
	<i>Movento SC 100 (eine Anwendung pro Saison)</i>	14

Spinnmilbe:	<i>Kanemite SC</i>	21
	<i>Milbeknock (TOP) (nicht in US Hopfen)</i>	21
	<i>Ordoval (nur bis zur Blüte einsetzen)</i>	28

Weiter Informationen können dem „Grünen Heft Hopfen 2022“ entnommen werden.

3. Vermeidung von abdriftbedingten Pflanzenschutzmittelrückständen auf Nachbarkulturen

Bei Pflanzenschutzmaßnahmen im Hopfen ist äußerste Sorgfalt darauf zu legen Abdrift auf Nachbarkulturen zu vermeiden. Insbesondere wegen der handelsseitig einzuhaltenden Beschränkung der Anzahl an Wirkstoffen können sich bei Obstkulturen Probleme ergeben. Weiterhin sind bei einzelnen Pflanzenschutzmitteln Unverträglichkeitsreaktionen nicht auszuschließen. Speziell hierzu sind mögliche Schadwirkungen des Pflanzenschutzmittels **Ortiva** auf die Apfelsfrucht zu beachten.

Um rückstandsrelevante Belastungen auf benachbarten Obstkulturen zu vermeiden sind die allgemein gültigen nachfolgend genannten Grundregeln der guten fachlichen Praxis umso mehr zu beachten:

- Verwendung einer optimalen technischen Ausrüstung mit mind. 90% Abdriftminderung
- Verwendung eines einwandfrei funktionierenden Abdeckblechs an der Aufwindseite bei Pflanzenschutzmaßnahmen im Randbereich der Hopfengärten
- Im Randbereich mehrfache, einseitige Behandlung zur Gartenmitte; evtl. ist hierzu die Anlage einer zusätzlichen Fahrgasse erforderlich
- Sprühbehandlungen im Hopfen nur bei Windstille durchführen.
- Jedenfalls kein Sprühgeräteeinsatz bei dauerhaften Windgeschwindigkeiten von > 3 m/s, Temperaturen > 25°C oder relativen Luftfeuchten < 30%.

Der Einsatz abdriftarmer Spritztechnik muss eine Selbstverständlichkeit sein. Gebrauchsanweisungen, Abstands- und Umweltauflagen sowie Anwenderschutzhinweise sind den einzelnen Etiketten der Pflanzenschutzmittel zu entnehmen und zu beachten.

Mit speziellen Fragen wenden Sie sich bitte an das Landwirtschaftsamt in Friedrichshafen

Telefon: 07541 / 204-5800

Infoservice Hopfen: 01805 / 197 197 25 *

* 0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ)
Neßlerstr. 25 76227 Karlsruhe
Tel.: 0721 / 9468-0 E-Mail: Poststelle@ltz.bwl.de
Fax: 0721 / 9468-209 Internet: www.ltz-augustenberg.de

Bearbeitung und Redaktion:

LTZ Augustenberg
Max Weber
Ref. 31: Pflanzenschutz – Obstbau, Hopfen, Technik

Alle Angaben ohne Anspruch auf Vollständigkeit und ohne Gewähr. Der Anwender ist im Pflanzenschutz für sein Handeln verantwortlich.